

SPD Fraktion im Rat der Stadt Köln
CDU Fraktion im Rat der Stadt Köln
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Kölner Rat
Ratsgruppe GUT

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 10.09.2020

AN/1229/2020

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	10.09.2020

Ersetzungsantrag TOP 3.1.4 Prüfantrag: Naturerfahrungsraum

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Stadtgebiet von Köln die Realisierung eines Naturerfahrungsraumes (NER) mit ausreichender Größe (min. 1 ha) zu prüfen und ein Konzept für die Kooperation mit einer bereits vorhandenen Umweltbildungseinrichtung zu entwickeln. Darüber hinaus soll der Unterstützerbedarf für die bestehenden Einrichtungen überprüft werden. Dem Ausschuss ist ein Realisierungskonzept mit einer Kostenschätzung vorzulegen. Hilfestellung zur Entwicklung gibt der BfN Leitfaden "Naturerfahrungsräume in Großstädten" (Molitor et al; 2020).

Außerdem soll die Verwaltung auch die bisher vorhandenen NER und deren Auslastung dargestellt werden. Die pädagogischen Aspekte (Jugendamt) sollen dabei mit den artenschutzrechtlichen Belangen (Umweltamt) und dem Flächeneigentümer (Grünflächenamt) im Vorfeld abgestimmt werden.

In die Planung sollen Kinder, Jugendliche und die Schulen eingebunden werden.

Das BfN schlägt in einer neuen Veröffentlichung noch den neuen Aspekt eines "Kümmerer" für die Fläche vor.

Hier soll im Zusammenwirken mit den Schulen auch ein Vorschlag analog zum Schulbiologischen Zentrum (z. B. Schule, Kita, Umweltbildner oder Personal Stadt Köln) im Konzept enthalten sein.

Begründung:

Flächen zum Balancieren, Buddeln oder Rennen, zum Tiere Beobachten oder Früchte Naschen – Naturerfahrung ist für Kinder von großem Wert. Gerade in Großstädten sind naturbetonte Freiräume allerdings ein knappes Gut.

Mittlerweile erkennen viele Initiativen und Kommunen wie wichtig es ist, dass Menschen Natur erfahren und – im doppelten Wortsinn – begreifen können. Wie sie in ihrem Wirkungsbereich Naturerfahrungsräume planen, einrichten und dauerhaft betreiben können, beschreibt ein neuer Leitfaden des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) und der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE).

Naturerfahrungsräume erfüllen stadtökologische und auch soziale Funktionen. Sie schaffen Raum für Erholung, für soziale Kontakte und bieten Kindern Bewegungs- und Entdeckungsräume. Naturerfahrungsräume sollten deshalb ein selbstverständlicher Bestandteil öffentlicher Freiräume in unseren Städten werden.

Die Städtische Freiluft- und Gartenarbeitsschule (Freiluga) Köln nimmt als eine der ältesten Einrichtungen der Umweltbildung in Köln den hier geschilderten Bildungsauftrag bereits vorbildlich wahr. Eine konzeptionelle und räumliche Erweiterung durch den Zugewinn eines zusätzlichen Areals auf dem Kölner Stadtgebiet ist zu begrüßen, erfordert aber eine engmaschige Abstimmung mit den bereits dort handelnden Akteuren, zu denen vor allem Schulen und Kitas gehören.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rafael Struwe
SPD- Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz
CDU- Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lino Hammer
GRÜNE- Fraktionsgeschäftsführer

gez. Thor Zimmermann
Ratsgruppe GUT